

Beurteilungskonzept Schule Esslingen

Grundsätze

Die Beurteilung an der Schule Esslingen steht im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben (vgl. Broschüre „Beurteilung und Schullaufbahnentscheide“).

Beobachtungen, Beurteilungen und Bewertungen sind geprägt von einer positiven Leistungserwartung an die Lernenden und von Wohlwollen.

Beurteilungen dienen in erster Linie der Standortbestimmung für Lernende und Lehrpersonen. Sie geben Auskunft über Lernfortschritte und den Entwicklungsstand der Lernenden.

Die Grundgedanken der Beurteilung sind allen Beteiligten bekannt.

Beurteilung konkret

Die Beobachtungs- und Beurteilungsinstrumente sind stufenspezifisch angemessen und vielfältig. Sie sind auf altersspezifisches Lernen und Handeln ausgerichtet.

Die förderorientierte, formative Beurteilung (individuelle Bezugsnorm) steht im Vordergrund.

Summative Beurteilung findet in altersgerechter Form statt. Dabei orientieren sich die Lehrpersonen an kriterialen Normen (Lernziele) und nicht an der sozialen Norm (keine Gauss'sche Normalverteilung).

Der Beurteilungsmassstab (z. B. Lernziel erreicht bei 60% richtigen Antworten) wird im Voraus festgelegt.

Stufenspezifisches		
Kindergarten	Unterstufe	Mittelstufe
Beobachtungs- und Beurteilungsinstrumente Standard. Beobachtungsbogen Beobachtungsnotizen Arbeitsprodukte (z.B. Zeichnungen) Mathescreening Entwicklungstest betr. Übertritt in Primarschule mündliche Rückmeldungen	Beobachtungs- und Beurteilungsinstrumente, wie z.B. Lernzielkontrollen Gesamtbeurteilung Beobachtungsnotizen mündliche und schriftliche Rückmeldungen an Lernende	Beobachtungs- und Beurteilungsinstrumente Lernzielkontrollen Kompetenztests div. Beurteilungsraster Beobachtungsnotizen mündliche und schriftliche Rückmeldungen an Lernende Zusammenarbeit Lehrpersonen: <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Erarbeitung von Lernzielen und Lernkontrollen • Transparenz bez. Lernzielen, Beurteilungskriterien und (in der Regel) Prüfungsterminen

Kommunikation

Mindestens einmal jährlich wird ein Standortgespräch durchgeführt (Eltern, Lehrperson, evtl. Therapeutin, evtl. Kind).

Anfangs Schuljahr findet ein Elternabend statt, an dem über die Lernziele der Klassenstufe und die Beurteilungspraxis orientiert wird.

Der regelmässig erscheinende Quartalsbrief informiert die Klasseneltern über die wichtigsten Ziele und Inhalte des Unterrichts.

Ab der 4. Klasse werden grössere Lernkontrollen von den Eltern eingesehen.

Mit der vorangegangenen respektive nachfolgenden Stufe findet ein regelmässiger Austausch bezüglich Beurteilung statt.

Inkraftsetzung

Dieses Konzept wurde an der Schulkonferenz vom 2. Juni 2015 genehmigt und gilt ab Schuljahr 2015/2016